

Medienmitteilung Premio Gambrinus „Giuseppe Mazzotti“ (2294 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die CIPRA wird für ihren Alpenreport gewürdigt

Der 3. Alpenreport der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA mit Sitz in Schaan/FL wurde mit einem Anerkennungspreis des Premio Gambrinus „Giuseppe Mazzotti“ ausgezeichnet. Die hochkarätig besetzte Jury des italienischen Literaturpreises streicht insbesondere lobend hervor, dass die CIPRA mit diesem Beitrag nicht nur auf Probleme fokussiert, sondern auch erfolgreiche Lösungsansätze präsentiert.

„Von vielen Händen geschrieben, in den Bergen und mit Bergleuten: Dieser dritte Alpenreport der CIPRA setzt sich durch als das glaubwürdigste und nachvollziehbarste Projekt für die Zukunft der Alpen.“ So lautet die Begründung der mit namhaften Persönlichkeiten aus dem Kulturbereich besetzten Jury des Premio Gambrinus „Giuseppe Mazzotti“ mit Sitz in San Polo di Piave/I. Die Jury des italienischen Literaturpreises beurteilt den 3. Alpenreport „Wir Alpen – Menschen gestalten Zukunft“ als Werk von herausragender Qualität. Indem das Buch drohende Gefahren schraffierte, dokumentierte und sammelte es das Wissen, die Begabung und die Phantasie, die die Bergleute den Naturgefahren und dem Niedergang der Berge mit Kreativität und Innovation entgegen- und dafürhalten, heisst es weiter. In vier Sprachen veröffentlicht, verdiene es, in Schulen, Institutionen und Familien in den Alpen verbreitet zu werden.

Traditionsreicher Preis

Hinter dem 3. Alpenreport, der auf der aufwändigen Studie „Zukunft in den Alpen“ basiert, sowie hinter dem Szenario einer Berg-Wende steht die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA. Am 15. November wird CIPRA-Geschäftsführer Andreas Götz vom Geschäftssitz der CIPRA International in Schaan/FL nach San Polo di Piave/I reisen, wo die Zeremonie der Preisverleihung stattfindet, um die Anerkennung entgegen zu nehmen.

Der Literaturpreis geht auf den 1981 verstorbenen Umweltschützer, Schriftsteller, Forscher, Touristiker und Bergliebhaber Giuseppe Mazzotti (1907-1981) zurück. Er wird dieses Jahr zum 26. Mal in den Sparten Bergliteratur, Forschungsliteratur und ökologische Literatur verliehen. Hinzugekommen sind seit der Lancierung 1982 durch dessen Familie, Freunde, Heimatgemeinde und den Touring Club Italiano zahlreiche weitere Preise wie „Finestra sulle Venezie“ (1989), „Artigianato di Tradizione“ (1993) und „Veneto Banca – La Voce dei Lettori“ (2005).

Schaan, 20.10.2008



Weitere Informationen unter:

www.cipra.org/de/3-alpenreport
www.premiomazzotti.it

Rückfragen sind zu richten an:

Andreas Götz, Geschäftsführer CIPRA International Tel. +423 237 40 30

CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

(1680 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA setzt sich seit mehr als einem halben Jahrhundert ein für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen. Die Nichtregierungsorganisation sucht nach Wegen, wie sich Umwelt, Wirtschaft und Soziales im Alpenraum in Einklang bringen lassen.

Die CIPRA ist in sieben Alpenländern vertreten: in Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, der Schweiz, Slowenien und Österreich. In Südtirol unterhält sie eine regionale Dependence. Die Dachorganisation mit über 100 Mitgliedsorganisationen versteht sich als moderne Drehscheibe für alle Belange betreffend die Alpen. Sie sammelt Daten und Fakten zu Themen wie Klima, Verkehr, Berglandwirtschaft, Tourismus, Energie und Bauen, bereitet sie auf und lässt sie interessierten Menschen in- und ausserhalb der Alpen zukommen.

Alpenschutz von oben, auf Regierungsebene? Oder von unten, mit Gemeinden und Bevölkerung? Beides ist wichtig, davon ist die CIPRA überzeugt. Sie initiiert, inspiriert und kontrolliert einerseits ein internationales Vertragswerk wie die Alpenkonvention, und betreut andererseits kommunale und regionale Netzwerke – eine Doppelstrategie zum Schutze der Alpen, die sich bewährt hat.

Ebenso vielfältig wie die Themen und das Aufgabenspektrum ist das Team der CIPRA International, dem Dachverband aller nationalen CIPRAs. An ihrem Geschäftssitz in Schaan/FL finden Menschen aus fast allen Alpenländern zusammen, aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Slowenien, und der Schweiz, um gemeinsam nach Lösungen für anstehende Herausforderungen zu suchen, neue Projekte zu lancieren oder Plattformen für den Wissensaustausch der Akteure im Alpenraum zu organisieren.

Weitere Informationen unter www.cipra.org